

## Liebe Leut',

hättet Ihr zum Jahreswechsel erwartet, dass Ihr Mitte März kein Schwätzchen mehr mit Eurem Ökokisten-Fahrer halten dürft, oder dass Klopapier zur Mangelware werden könnte? Die Corona- Krise hat vieles in unserem Alltag verändert und stellt auch uns Kistler täglich vor neue Herausforderungen. Im Mittelpunkt steht Ihr Kunden und der Schutz Eurer Gesundheit. Hier vor Ort auf dem Bosshammersch-Hof gehen wir uns so weit wie möglich aus dem Weg. Das finden wir schade, denn normalerweise tauschen wir uns gerne teamübergreifend aus, geben uns die Hand und lachen auch gerne miteinander. Die Hygienevorschriften sind sehr streng. In allen Räumlichkeiten finden wir Desinfektionsmittel für unsere Hände. Über den Waschgelegenheiten hängen Anleitungen, die uns erklären, wie wir uns die Hände waschen und danach desinfizieren sollen. Türklinken werden mit dem Ellenbogen gedrückt und der Kaffeeklatsch in der Teeküche ist erst mal passé. Stattdessen heißt es Hände und Startknopf der Kaffeemaschine desinfizieren und schnellstmöglich wieder an den eigenen Arbeitsplatz. Unsere Reinigungskraft ist pausenlos im Einsatz um Türen und Co. zu desinfizieren.

Unsere Fahrer dürfen Euch leider nicht mehr persönlich begrüßen. Sie stellen die Kiste nun lediglich an den Ablageort, der mit Euch vereinbart wurde und fahren dann zum nächsten Kunden. Im Auto haben sie Reinigungstücher, Desinfektionsmittel und Plastiksäcke dabei, damit die Auslieferung hygienisch einwandfrei verläuft.

Auch unsere Fahrer vermissen den Kontakt zu Euch, aber jetzt gilt es, auch im Sinne von besonders durch das Corona-Virus gefährdeter Menschen zu handeln. Ihr müsst Euch übrigens um Eure Lieferung keine Sorgen machen. Wir haben unter Umständen kurzzeitig kleinere Lieferengpässe, aber Eure Versorgung mit der Ökokiste ist nicht in Gefahr, deshalb sind sogenannte Hamsterkäufe auch nicht nötig. Auch wenn Ihr in Quarantäne seid, können wir Euch weiterhin beliefern. Bitte teilt uns aber mit, dass Ihr Euch abschotten müsst, denn dann können wir Eure Ware in einer Plastiktüte liefern und kontaktfrei an Euch übergeben.

Die Corona-Krise stellt uns Kistler aber nicht nur in Sachen Hygiene am Arbeitsplatz und veränderte betriebsinterne Abläufe vor große Herausforderungen. Derzeit möchten mehr und mehr Kunden von uns beliefert werden. Zunächst einmal ist das natürlich schön für uns, allerdings stoßen wir inzwischen an Kapazitätsgrenzen was Service und Auslieferung betrifft. Wir haben deshalb einen Aufnahmestopp für Neukunden verhängt. Um Euch weiter zuverlässig beliefern und beraten zu können sind unsere Arbeitsabläufe inzwischen sehr eng getaktet. Wir arbeiten mehr und können uns leider trotzdem nicht immer die Zeit für längere Telefongespräche oder einen ausführlichen Mailwechsel nehmen. Das tut uns sehr leid, denn diese persönliche Beziehung zu Euch ist gerade dem Kundenservice besonders wichtig. Umso mehr freuen wir uns über Eure aufmunternden Nachrichten in den sozialen Medien und per Mail oder am Telefon. Ein „Dankeschön“ oder ein „macht weiter so“ erleichtert uns die Arbeit ungemein. Es zeigt uns, dass Ihr an uns denkt und zaubert uns auch an einem anstrengenden Arbeitstag ein Lächeln ins Gesicht. Dafür ein ganz dickes „Danke schön“ an Euch zurück. Ihr seid ganz tolle Kunden.

Wir hoffen, dass die Krise bald überstanden ist und wir dann wieder mehr Zeit für Euch haben.

Bis dahin tun wir was wir können, damit das System Ökokiste weiterhin reibungslos funktioniert. Wir denken positiv und es herrscht hier auf dem Boßhammersch Hof trotz gewisser Einschränkungen keine Weltuntergangsstimmung. Gerade in der Krise kann ein Lächeln oder ein nettes Gespräch für positive Stimmung sorgen. Habt Ihr schon von den Balkonkonzerten und den gemeinsamen Essen „unter Freunden“ via Scype in Italien gehört. Es gibt so viele kreative Möglichkeiten, die auch in diesen besonderen Zeiten dazu beitragen jeden Tag zu einem schönen Tag zu machen. Oder schaut Euch die Hilfsbereitschaft auch hierzulande an. Viele, gerade auch junge Menschen, helfen älteren Menschen indem sie ihnen Einkäufe nach Hause bringen, oder deren Hunde spazieren führen. Solche „Notizen am Rande“ machen trotz der Krise Mut und lassen uns optimistisch in die Zukunft blicken. Bleibt so tolle Kunden wie Ihr seid und vor allem bleibt gesund und lasst den Kopf nicht hängen.

**Eure emsig arbeitenden Kistler  
vom Boßhammersch Hof**